

CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER **„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE** **DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND** **KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **3.6** Nummer: **FS-22-04¹ camt.053 Relay (28.10.2022)**

zu behandeln durch den DK-Arbeitsstab „DFÜ mit Kunden“ am 30.11.2022

Art der Änderung*: ☐ F ☒ K ☐ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☐ hoch ☐ mittel ☒ gering

Betrifft Kapitel: 7 (neu)

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Institute, die ihren Kunden weitergeleitete camt-Nachrichten (Relay) anbieten bzw. solche, die eigene camt-Nachrichten an andere Institute leiten möchten, sollten bestimmte Vorgaben kennen, die das CBPR+ - Regelwerk für den Relayfall festlegt.

Eine entsprechende Kurzdarstellung der Unterschiede zur DK-Bank-Kunde-Spezifikation sollte im Einleitungsteil von Kapitel 7 der Anlage 3 erfolgen (siehe Folgeseite)

Status:

☒ Änderung beschlossen am 30.11.2022 (Aufnahme in Version 3.7)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

Anhang zum CR FS-22-04 (28.10.2022)

Folgender Text sollte unter der Unterüberschrift „Weitergeleitete camt-Nachrichten“ in den Einführungsteil von Kapitel 7 aufgenommen werden

Diese Spezifikation beschreibt, wie Kontoinformationen zu den Konten, bei denen das Institut Kontoführer ist, den Kunden bereitgestellt werden.

Es ist aber auch zulässig und möglich, weitergeleitete camt-Nachrichten (Relay, d.h. camt-Nachrichten zu Konten des Kunden bei anderen Banken) per EBICS bereitzustellen.

Weitergeleitete camt-Nachrichten werden dem Kunden unverändert zur Verfügung gestellt.

Folgende Unterschiede/Einschränkungen

(zur Bank an Kunde-Spezifikation der DK für camt.053) gelten für den Relayfall:

Beschreibung	DK-Regelwerk Bank → Kunde	Relayfall Stand Oktober 2022*, vorbehaltlich zwischenzeitlicher Änderungen im CBPR+ - Regelwerk
Größe einer camt.053	Empfehlung max. 20 MB	Maximal 80 k erlaubt → bei Erstellung von camt-Nachrichten für den Relay-Fall (Ausgang) ist diese Beschränkung zu beachten.
Sammlerauflösung	Zulässig, d.h. pro <Ntry> auch mehrmals <NtryDtls><TxDtls>	Nicht zulässig, d.h. pro <Ntry> nur ein Block <NtryDtls><TxDtls> → bei Erstellung von camt-Nachrichten für den Relay-Fall (Ausgang) ist diese Beschränkung zu beachten.
Zulässige Anzahl <Ustrd> (Länge 140 Zeichen)	1-n (insbesondere kann die Bank eigene <Ustrd> ergänzen, z.B. bei Rücklastschriften neben dem Original-Verwendungszweck weitere <Ustrd> mit Informationen zu Entgelten)	1 → bei Erstellung von camt-Nachrichten für den Relay-Fall (Ausgang) ist diese Beschränkung zu beachten - weitere Informationen können unter <AddtlTxInf> angegeben werden. → bei eingehenden camt-Relay-Nachrichten können weitere Informationen unter <AddtlTxInf> angegeben sein.
AddressLine <i>Hinweis: bei den Verwendungsregeln für strukturierte Adresselemente gibt es keine Abweichungen</i>	Es dürfen maximal 3 Zeilen verwendet werden, diese dürfen bis zu 70 Zeichen lang sein, kommt bei SEPA auch vor, 2 x 70)	Es dürfen maximal 3 Zeilen verwendet werden, diese dürfen aber max. 35 Zeichen lang sein → bei Erstellung von camt-Nachrichten für den Relay-Fall (Ausgang) ist diese Beschränkung zu beachten, Adresszeilen müssen ggf. gekürzt werden
Sonderzeichen	Umlaute zulässig, @-Zeichen nicht zulässig	Umlaute nicht zulässig, @-Zeichen zulässig → bei Erstellung von camt-Nachrichten für den Relay-Fall (Ausgang) dürfen Umlaute nicht verwendet werden. Es wird empfohlen, die Best Practice-Regeln gemäß SEPA (Kapitel 2 der Anlage 3) zu verwenden. → bei eingehenden camt-Relay-Nachrichten muss davon ausgegangen werden, dass das @-Zeichen enthalten ist.

*) Bei Aufnahme dieses CRs in die finale Version der V 3.7 der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens, wird hier der Veröffentlichungsmonat angegeben. Die Tabelle wird vorher noch einmal überprüft.